

Weichenstellungen für die Zukunft

Beim Neujahrsempfang in Bollschweil nennt Bürgermeister Josef Schweizer die Vorhaben der Gemeinde und ehrt verdiente Bürger

Von Gabriele Hennicke

BOLLSCHWEIL. 2019 war ein erfolgreiches Jahr, stellte Bürgermeister Josef Schweizer bei seinem Neujahrsempfang in der Möhlinhalle am Sonntag fest. Ein Jahr, in dem viele Weichenstellungen für die Zukunft gesetzt wurden, die nun in diesem und den kommenden Jahren umgesetzt werden. Bollschweil sei eine lebenswerte Gemeinde, nicht zuletzt dank der vielen Freiwilligen und ehrenamtlich Tätigen, die das gemeinschaftliche Leben prägen.

Aufs kommende Jahr eingestimmt mit dem Lied „Stern über Bethlehem“ wurden die zahlreichen Besucher durch die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde, die in diesen Tagen durchs Dorf ziehen und Spenden für Flüchtlingskinder in Flüchtlingslagern in Syrien und im Libanon sammeln. Die weitere musikalische Begleitung des Empfangs übernahmen dann das Vater-Sohn-Duo Roman und Daniel Gutmann aus St. Ulrich, die unter dem Namen Bläserduo der Tanzmusik der Trachtenkapelle St. Ulrich bekannt sind.

In seiner Ansprache verwies der Bürgermeister auf den immer stärker erlebten Klimawandel mit 2019 als zweitwärmstem Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Dieser habe beispielsweise spürbare Auswirkungen auf Wasser- und Löschwasserversorgung der Gemeinde. Die Aufgaben der Gemeinde werden laut Bürgermeister immer komplexer und anspruchsvoller, auch der Fachkräftemangel



Die Geehrten Hanspeter Moll, Maria Munsel und Reinhard Koch zusammen mit Bürgermeister Josef Schweizer.

mache sich deutlich bemerkbar. Umso erfreulicher sei, dass mit Christoph Zängle nun zum 1. Dezember 2019 ein neuer Hauptamtsleiter gewonnen werden konnte, nachdem die Position über Monate vakant war. Josef Schweizer wünschte dem neuen Mitarbeiter Kondition und Durchhaltevermögen, damit er der Gemeinde länger erhalten bleibe, als seine Vorgänger.

In seinem Rückblick verwies der Bürgermeister auf die Bedeutung des neuen Baugebiets „Südlich General-von-Holzling-Straße“ und seine Weiterentwicklung mit Bürgerbeteiligung, Bürgerbefragung und städtebaulichem Wettbewerb. Der Bebauungsplan wird demnächst in die 2.

Offenlage gehen, außerdem stehen 2020 Gespräche mit Investoren an, zudem wird der Gemeinderat konkrete Festlegungen zur Bauweise treffen. 1,6 Millionen Euro investiert die Gemeinde in den Umbau der Marie-Luise-Kaschnitz-Schule zur Ganztagschule. Er freute sich, dass dank einer Initiative des Fördervereins der Schule und des Elternbeirats auch der Schulhof neu gestaltet werden soll. Besonders erfreut zeigte sich der Bürgermeister über den gelungenen Generationswechsel im Gemeinderat, in der neuen Amtsperiode gibt es nun vier Räte unter 30 Jahren. Projekte für 2020 sind die bereits in 2019 angestoßene Friedhofssanierung, die Quellsanierungen der St. Ulricher Quellen, der Umbau des Alten Schulhauses in der Dorfmitte für eine Arztpraxis und als Treffpunkt für alle Generationen und das Thema DSL in St. Ulrich. Dass es sich in Bollschweil und St. Ulrich gut leben und gut alt werden lässt, belegen nach Meinung des Bürgermeisters die hohe Anzahl der Altersjubilare und die der Feiern der Diamantenen und Goldenen Hochzeiten, die im laufenden Jahr anstehen: Allein zwei einhundertste Geburtstage gebe es zu feiern.

Für ihre Verdienste bei der Feuerwehr Bollschweil ehrte der Bürgermeister in Feuerwehruniform zusammen mit Gesamtkommandant Matthias Maier und dessen Stellvertreter Markus Kenk die Hauptfeuerwehrmänner Eberhard Moll und Gerhard Raimann mit dem Goldenen

Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes. für 40-jährige aktive Zugehörigkeit zur Wehr. Das Silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes für 25-jährige aktive Zugehörigkeit erhielt Hauptfeuerwehrmann Markus Schätzle.

Gleich zwei Gemeindeverdienstmedaillen galt es zu vergeben: An Maria Munsel und Hanspeter Moll für 20-jährige und 25-jährige Gemeinderats-tätigkeit. Die Gemeindeverdienstmedaille sei eine der höchsten Auszeichnungen, die die Gemeinde verleihen könne, betonte Schweizer. Beide waren schon anlässlich ihrer Verabschiedung aus dem Gemeinderat im Juli 2019 mit der Ehrennadel in Silber des Gemeindetags Baden-Württemberg geehrt worden. Eine weitere Ehrung erhielt Reinhard Koch für seine 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand des Skiclubs Bollschweil-Sölden: Koch war Gründungsmitglied, 20 Jahre Vorsitzender und ist seit 20 Jahre Kassierer des Vereins.

Für Lacher sorgte Hanspeter Moll, der sich für die Ehrung bedankte und sich sicher zeigte, dass die derzeit jungen Gemeinderäte ihn locker überholen könnten, was die Dauer ihrer Gemeinderats-tätigkeit angehe. „Ich bin jetzt 72, also sind 40 Jahre drin“, meinte er, bevor als ehemaliger Bürgermeister-Stellvertreter die Ehrungen mit dem Satz „ich bin froh, in einer so lebendigen und lebenswerten Gemeinde zu wohnen, in der die Vereine das Salz in der Suppe sind“ beendete.

